



Artikel

Der Tante-Emma-Laden



Vor 30 Jahren gab es noch in vielen kleinen deutschen Orten Tante-Emma-Läden. Das sind kleine Geschäfte, wo der Kunde Lebensmittel, Putzmittel, Kosmetika, Zeitungen und vieles mehr kaufen konnte. Die Verkäuferin kannte alle Kunden persönlich und **das Verhältnis** mit den Kunden war immer sehr nett und persönlich. Der Tante-Emma-Laden hatte aber auch eine wichtige soziale Funktion. Er war **Treffpunkt** für alle Anwohner des Ortes, hier tauschten sie die letzten Nachrichten aus. Der Laden war im Dorfzentrum und die Kunden konnten zu Fuß gehen. Oft kamen auch Kinder mit einer Einkaufsliste zum Einkaufen. So lernten sie das Einkaufsritual im Tante-Emma-Laden kennen und die Verkäuferin hatte immer ein Eis oder Schokolade für sie.

Seit dem 19. Jahrhundert hat sich **das Konsumverhalten** der Deutschen geändert. Viele Menschen kaufen heute in den großen Supermärkten ein. Seit vielen Jahren gibt es in Deutschland fast keine Tante-Emma-Läden mehr. In den letzten zehn Jahren mussten circa 20.000 der kleinen Lebensmittelläden schließen.

Es gibt aber auch heute immer noch ein paar von diesen netten, kleinen Läden.

Ein Beispiel ist Johanna Schmitz. Sie hat einen Tante-Emma-Laden in einem kleinen Ort im Bundesland Thüringen. Ein Rentner sagt über den Laden: „Hier bekomme ich alles, was ich brauche: Wurst, Kaffee und Milch, meine Zeitung.“ Es ist schwer für Frau Schmitz, weil die großen

Einkaufsketten eine Konkurrenz sind. Aber ihr Tante-Emma-Laden ist ein magischer Ort. Sie bereitet immer kleine **Überraschungen** für ihre Kunden vor. Manchmal organisiert sie Feste und zu Weihnachten macht sie für alle Glühwein. Das Geschäft ist sehr hübsch **eingrichtet**. Wurst, Käse und Gemüse sind immer frisch und in den Regalen stehen Marmelade, Soßen und Dosen. Johanna kauft genau das ein, was ihre Kunden wollen. Sie kauft ihre Lebensmittel im Großmarkt, dort sind sie billig.



Questa pagina può essere fotocopiata esclusivamente per uso didattico - © Loescher Editore



Viele ihrer **Stammkunden** kaufen lieber im Dorfladen ein. Sie fahren nicht gern mit dem Auto zum Supermarkt, denn dort ist es zu unpersönlich. Im Tante-Emma-Laden kann man **sich Zeit lassen** und sich auch mit anderen Kunden unterhalten. Johanna Schmitz freut sich: „Ich habe den Laden vor zwei Jahren **gemietet** und es läuft wirklich gut.“

Viele junge Menschen fragen, woher der Name „Tante-Emma-Laden“ kommt. Dafür gibt es eine einfache **Erklärung**: In den Jahren nach dem **Zweiten Weltkrieg** war der Name Emma sehr verbreitet und es war oft eine ältere Frau, die den Laden allein führte. „Tante“ ist in der Kindersprache eine liebevolle und freundliche Frau. Der Name „Tante Emma“ steht heute für **Nähe**, Liebe, Nachbarschaft und auch ein bisschen für Nostalgie.

(B. Hlawatsch)

Glossario

s Verhältnis: *rapporto*

r Treffpunkt: *punto d'incontro*

s Konsumverhalten: *abitudini di consumo*

e Überraschung: *sorpresa*

etwas einrichten: *arredare qualcosa*

r Stammkunde: *cliente abituale*

sich Zeit lassen: *prendersi del tempo*

mieten: *prendere in affitto*

e Erklärung: *spiegazione*

r Zweite Weltkrieg: *Seconda guerra mondiale*

e Nähe: *vicinanza*



Übungen

1. Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuze an.

- Ein Tante-Emma-Laden ist ein kleines Geschäft im Zentrum einer kleinen Stadt.
- Man kann im Tante-Emma-Laden nur Lebensmittel kaufen.
- Heute gibt es noch viele dieser Läden.
- Viele Leute kaufen heutzutage in den großen Supermärkten ein.
- Frau Schmitz ist glücklich, weil sie viele Kunden hat.
- Die Tante von Frau Schmitz heißt Emma.



2. Wähle den korrekten Satz.

1. einkaufen

- a. Meine Mutter kauft jeden Tag im Tante-Emma-Laden ein.
- b. Jeden Tag einkauft meine Mutter im Tante-Emma-Laden.
- c. Meine Mutter ein jeden Tag im Tante-Emma-Laden kauft.

2. mit

- a. Frau Schmitz spricht mit die Kunden.
- b. Frau Schmitz spricht mit der Kunden.
- c. Frau Schmitz spricht mit den Kunden.

3. zu, in, nach

- a. Herr Schneider fährt ins Hause.
- b. Herr Scheider fährt nach Hause.
- c. Herr Schneider fährt zu Hause.

4. zu, in, nach

- a. Frau Schmitz geht zum Supermarkt.
- b. Frau Schmitz geht im Supermarkt.
- c. Frau Schmitz geht nach dem Supermarkt.

3. Antworte auf die folgenden Fragen mit einem Satz.

- 1. Wo ist der Tante-Emma-Laden von Frau Schmitz?
.....
- 2. Was kauft der Rentner bei Frau Schmitz ein?
.....
- 3. Warum ist der Tante-Emma-Laden von Frau Schmitz ein magischer Ort?
.....



Lösungen

Übung 1

1., 4., 5.

Übung 2

1. a; 2 c; 3. b; 4. a.

Übung 3

1. Der Tante-Emma-Laden von Frau Schmitz ist in einem kleinen Ort im Bundeland Thüringen.
2. Der Rentner kauft bei Frau Schmitz Wurst, Kaffee, Milch und seine Zeitung.
3. Weil Frau Schmitz immer kleine Überraschungen für ihre Kunden vorbereitet, manchmal Feste organisiert und zu Weihnachten Glühwein für die Kunden macht.

Referenze iconografiche:

© A.Kucherova/Shutterstock.com, 2014

© D.Nevodka / Shutterstock, 2011

© 2010 Photos.com

Questa pagina può essere fotocopiata esclusivamente per uso didattico - © Loescher Editore

www.loescher.it/tedescomagazin
tedescomagazin@loescher.it